

„Wir sehen und erleben Dinge, die kann sich kein Mensch vorstellen.“

Fortbildung für Praxisanleitende

Auszubildende in der Pflege erleben, anders als Auszubildende anderer Berufe, Situationen in der Nähe von Geburt, Krankheit, Schmerzen, Angst, Scham, Gebrechlichkeit, Sterben, Trauer und Tod. Sie sind existenziellen Themen und schicksalhaften Geschichten ausgesetzt, die sie verarbeiten müssen, und die einen hohen Gesprächs- und Reflexionsbedarf erzeugen.

Gerade der Anfang der Pflegeausbildung ist eine wichtige Phase, wo sich entscheidet, ob Berufsanfänger bleiben oder wieder gehen. Sie sollen zu fremden Menschen Kontakt und eine Beziehung aufbauen. Sie kommen Personen körperlich nahe, denen sie nicht ausweichen können. Sie erleben die Kultur eines Einsatzbereiches und müssen Organisation und Abläufe verstehen.

Die Veranstaltung kreist um die Frage, was Auszubildende in der Phase ihres Berufseinstiegs als Anker brauchen. Ein guter Start bildet die Grundlage für die weitere professionelle Entwicklung. Wie können die ersten Schritte gestaltet und begleitet werden, damit Auszubildende persönliche und soziale Kompetenzen im Pflegeberuf erlangen. Denn erst wo Gefühle erfasst, Gedanken ausgesprochen und Geschehnisse erläutert und begründete werden, können professionelle Denk- und Handlungsmuster entstehen.

Zielgruppe

Praxisanleiter*innen aus allen Bereichen des Gesundheitswesens

Referentin

Christine Schulze-Kruschke, Krankenschwester, Dipl.-Pflegepädagogin, Supervisorin/Coach DGSv

Gesundheit Lippe GmbH	
Termin	04.12.2023
Zeit	8:30 – 16:00 Uhr
Ort	Bildungszentrum am Klinikstandort Detmold
	Berufspädagogischer Anteil (8 h)

Anmeldung

Per Mail an das Bildungszentrum und Personalentwicklung für Berufe im Gesundheitswesen der Gesundheit Lippe GmbH

dagmar.schaefer@bzg-lippe.de

Teilnehmergebühr: 110 €.

Für Praxisanleiter*innen der Klinikum Lippe GmbH ist die Teilnahme kostenfrei.

Für die Teilnahme können Fortbildungspunkte bei der Registrierung beruflich Pflegender (RbP) angerechnet werden.

